

Geschäftsverteilungsplan des DLRG Landesverbandes Bayern e.V.

Gemäß § 9 Absatz 7 der Satzung

Präambel

Das Präsidium der DLRG Bayern ist der Dienstleister für den Landesverband Bayern.

Das Handeln und Wirken der Präsidiumsmitglieder orientiert sich u.a. an nachfolgenden Leitlinien / Kernaussagen:

- Unser Amt wurde uns auf bestimmte Zeit anvertraut.
- Wir sind angetreten zum Wohle der DLRG in Bayern.
- Unser Handeln ist nicht von persönlichen oder örtlichen Motiven geleitet, sondern orientiert sich an den Interessen aller Gliederungen in Bayern.
- Wir sind „Primus inter Pares“ - „Erste unter Gleichen“, sind Mitglied eines Teams, das dieselben Rechte innehat wie alle anderen auch, aber trotzdem eine erhöhte Ehrenstellung genießt. Diese Stellung ist mit keinerlei Privilegien verbunden.
- Wir verstehen uns als herausragende Leistungsträger ohne besondere Stellung. Ausschlaggebend dabei ist die Entscheidungsverantwortung der jeweiligen Amtsposition.

Das Präsidium des Landesverbandes Bayern der DLRG versteht sich als ein Team. Grundlage einer qualitativ guten Zusammenarbeit in diesem Team ist Transparenz in der jeweiligen Amtsausübung und eine wertschätzende, flüssige Kommunikation.

Daher verpflichtet sich jedes Präsidiumsmitglied unabhängig von seiner fachlichen oder regionalen Zuständigkeit und seinen Aufgaben, das gesamte Team über seine aktuellen Verbandsaktivitäten zu informieren.

2.2.1 Geschäftsverteilungsplan des DLRG Landesverbandes Bayern e.V.

Alle Präsidiumsmitglieder können nach Absprache mit dem Präsidium Fachgruppen und Referenten einsetzen und beauftragen, sofern dies der Erfüllung von Fachaufgaben dient.

Das gemeinsame Ziel ist die Stärkung der DLRG in Bayern.

Ehrenpräsident Günther Kolb

1. Sonderaufträge der Präsidentin
2. IT-Sicherheitsbeauftragter (IT-SiBe)

Der IT-SiBe hat eine organisatorisch herausgehobene Stellung. Im Einzelnen sind die Aufgaben in der Leitlinie und den Richtlinien geregelt.

Die wesentlichen Aufgaben sind:

- Bericht an den Leiter IS (Präsidium) sowie an das Präsidium über den aktuellen Stand der Informationssicherheit
- Überwachung und Kontrolle der verwendeten Software, der IT-Hardware und Einhaltung der Richtlinien und Regelungen durch Mitarbeiter, dabei wird er durch die Administratoren unterstützt
- Prüfung der IT-Sicherheit und Unterstützung des Fachbereichsleiter IS bei der Fortschreibung und Anpassung des Informationssicherheitskonzepts sowie daraus resultierender Richtlinien und Regelungen
- Sicherstellung, dass die IS-Maßnahmen inklusive Zugriffsregelungen aktuell, aussagekräftig und nachvollziehbar dokumentiert werden

Befugnisse/Kompetenzen wie im Besonderen:

- Sperrung von Softwareanwendungen und Zugängen zu IT-Systemen, wenn die IT-Sicherheit gefährdet ist.
- Mitspracherecht bei allen Entscheidungen, die seinen Verantwortungsbereich betreffen (z.B. Initiierung von IT-Projekten oder Beschaffung von Informationsverarbeitenden Systemen)
- Zutrittsrecht zu allen Bereichen, in denen Informationstechnik eingesetzt wird

2.2.1 Geschäftsverteilungsplan des DLRG Landesverbandes Bayern e.V.

Zugriffsrecht auf alle betroffenen IT-Systeme und damit verarbeitete Daten. Bei Personenbezogenen Daten gilt dies nur in Absprache mit dem Beauftragten für Datenschutz

Ehrenpräsident Dieter Hoffmann

1. Vertretung des Landesverbandes im DLRG Kuratorium
2. Sonderaufträge der Präsidentin

Landesverbandspräsidentin Julia von Seiche-Nordenheim

1. Repräsentation und Vertretung des Landesverbandes gegenüber dem Freistaat Bayern
2. Entscheidung in Grundsatzfragen von besonderer Wichtigkeit
3. Vorsitz im Landesverbandspräsidium, Landesverbandsrat und in der Landestagung
4. Festlegung der Tagesordnung für die Sitzungen
5. Vollzug der Beschlüsse des Landesverbandspräsidiums, des Landesverbandsrates und der Landestagung in Angelegenheiten von weitreichender Bedeutung
6. Zusammenarbeit mit Presse, Rundfunk und Fernsehen in Absprache und in Zusammenarbeit mit der Verbandskommunikation
7. Leitung der Verwaltung des Landesverbandes
8. Organisation und Arbeitsverteilung des Landesverbandes
9. Personalführung, Personalbetreuung
 - Personaleinstellung, Personalausstellung
 - Dienstaufsicht gesamtes Personal
 - Besoldungs-, Versorgungsangelegenheiten
 - Urlaub, Dienstbefreiung, Überstunden
 - Disziplinarmaßnahmen und Regressverfahren
 - Aus- und Fortbildung
10. Vertretung des Landesverbandes im Präsidialrat auf Bundesebene, zusammen mit den Vizepräsidenten Michael Trifellner bzw. Walter Kohlenz
11. Vertretung des Landesverbandes in den Gesellschafterversammlungen der DVV (Verlags- und Vertriebsgesellschaft) und der DBG (DLRG-Bildungsgesellschaft)
12. Vertretung des Landesverbandes im DLRG - Kuratorium

2.2.1 Geschäftsverteilungsplan des DLRG Landesverbandes Bayern e.V.

13. Kontakte zu außerbayerischen DLRG-Landesverbänden evtl. zusammen mit einem weiteren Vizepräsidenten
14. Vertretung des Landesverbandes bei der DLRG-Jugend Bayern
15. Vertretung des Landesverbandes bei den Bezirkstagungen der Bezirksverbände, jeweils zusammen mit den regional zuständigen Präsidiumsmitgliedern
16. Liegenschaften
 - An-, Verkauf sowie Tausch von Grundstücken im Besitz / Eigentum des DLRG-LV-Bayern
 - Vermietung, Verpachtung, sonst. Nutzung v. DLRG-Immobilien
 - Anmietung, Pachten fremden Eigentums
 - Steuerliche Pflichten aus DLRG-Haus- / Grundbesitz
 - Versicherung der DLRG-Immobilien und Sachwerte
 - Erstellung und Betreuung des Vermögensnachweises der DLRG Liegenschaften
17. Optimierung der Arbeitsprozesse in der Landesgeschäftsstelle

2.2.1 Geschäftsverteilungsplan des DLRG Landesverbandes Bayern e.V.

Regionale Zuständigkeitsmatrix

Bezirk	Zuständigkeit*	Vertretung**
Oberfranken	Jörg Laubenstein	M. Trifellner (1.) G.Kolb (2.)
Mittelfranken	Jörg Laubenstein	Michael Trifellner
Unterfranken	Patrick Sinzinger	Günther Kolb
Alpenland	Walter Kohlenz	P.Sinzinger/S.Slovacek
Oberbayern	Walter Kohlenz	Dr. Frank Bertling
Niederbayern	Michael Trifellner	Julia v. Seiche-Nordenheim
Oberpfalz	Michael Trifellner	Julia v. Seiche-Nordenheim
Schwaben	Jörg Laubenstein	Dr. Frank Bertling

* bei Bezirkstagungen stets mit der Präsidentin, in allen anderen Fällen ggf. mit der Präsidentin

** bei Verhinderung des Vertreters wird die Vertretung durch einen Stellvertreter in Reihe der gewählten Ämter wahrgenommen.

2.2.1 Geschäftsverteilungsplan des DLRG Landesverbandes Bayern e.V.

Vizepräsident Jörg Laubenstein

1. Vertreter der Landesverbandspräsidentin
2. Regionale Zuständigkeit sowie Vertretungsregelung gem. regionaler Zuständigkeitsmatrix
3. Beauftragter für Fundraising-Maßnahmen für die DLRG in Bayern
4. Expansionsbeauftragter / Beauftragter für Neugründungen
5. Sonderaufträge der Landesverbandspräsidentin

Vizepräsident Walter Kohlenz

1. Vertreter der Landesverbandspräsidentin
2. Vertretung des Landesverbandes im Präsidialrat auf Bundesebene
3. Regionale Zuständigkeit sowie Vertretungsregelung gem. regionaler Zuständigkeitsmatrix
4. Sonderaufträge der Landesverbandspräsidentin
5. Zusammenarbeit mit Presse, Rundfunk und Fernsehen in Vertretung der Landesverbandspräsidentin in Absprache und in Zusammenarbeit mit der Verbandskommunikation
6. Zusammenarbeit des Landesverbandes mit Bundes-, Landes-, Kommunalbehörden, der Landespolitik sowie der Versicherungskammer Bayern; insbesondere bei verbandspolitischen und einsatzrelevanten Themen nach Rücksprache mit den Fachressortleitern
7. Repräsentation bei befreundeten Verbänden, insbesondere in Südbayern, soweit diese nicht durch die Präsidentin wahrgenommen werden und in Absprache mit den Fachressortleitern
 - Rettungs- und Hilfsorganisationen nach BayRDG und BayKSG
 - Feuerwehren und Technisches Hilfswerk
 - Polizeien
 - Bundeswehr, Reservistenverband, US-Streitkräfte

Vizepräsident Michael Trifellner

1. Vertreter der Landesverbandspräsidentin
2. Vertretung des Landesverbandes im Präsidialrat auf Bundesebene
3. Regionale Zuständigkeit sowie Vertretungsregelung gem. regionaler Zuständigkeitsmatrix
4. Sonderaufträge der Landesverbandspräsidentin

2.2.1 Geschäftsverteilungsplan des DLRG Landesverbandes Bayern e.V.

5. Repräsentation bei befreundeten Verbänden, soweit diese nicht durch die Präsidentin wahrgenommen werden und in Absprache mit den Fachressortleitern
 - Rettungs- und Hilfsorganisationen nach dem BayRDG und BayKSG
 - Feuerwehren und Technisches Hilfswerk
 - Polizeien
 - Bundeswehr, Reservistenverband, US-Streitkräfte
 - Sportverbände u.a.
 - Ausländische Organisationen
6. Ehrungen:
 - Bewilligung von Verdienstzeichen in Bronze/Silber
 - Bewertung, Vorschläge für Verdienstzeichen Gold/Gold mit Brillant
 - Vorschläge für ergänzende, besondere Ehrungen auf LV- / Bundesebene
7. Regelmäßige Kontaktpflege mit Kameraden der ÖWR/ÖLRG gemeinsam mit Ingo Flechsenhar

2.2.1 Geschäftsverteilungsplan des DLRG Landesverbandes Bayern e.V.

Schatzmeister Bernd Ament

1. Beratung und Vertretung des Präsidiums in allen Finanz- und Steuerangelegenheiten
2. Der Schatzmeister wird im Verhinderungsfall durch den ersten stellv. Schatzmeister Eckehard Gebauer vertreten
3. Vorlage des Haushaltsplanentwurfs
4. Aufstellung und Vollzug des Haushaltsplanes, Erstellung des Jahresabschlusses
5. Aufstellung von Mehrjahresfinanzplänen
6. Unterstützung bei der Abwicklung zentraler Spendenaktionen (in Absprache mit dem zuständigen Vizepräsidenten Jörg Laubenstein)
7. Beaufsichtigung der Buchhaltung, der Lohnbuchhaltung sowie der Fondsverwaltung
8. Aufsicht über die steuerliche Administration und Buchführung der DLRG-Jugend Bayern
9. Ausbildung und Fortbildung der Schatzmeister sowie Mitwirkung bei allgemeinen Führungslehrgängen
10. Verantwortlich für Beschaffung, Verwaltung und Vertrieb von DLRG-Material
11. Tagungs- und Veranstaltungscontrolling
12. Sponsoring Maßnahmen in Abstimmung mit dem Präsidium
13. Datenschutz (zusammen mit LV-Justiziar)

Landesverbandsarzt Dr. Frank Bertling

1. Beratung des Präsidiums in allen medizinischen Belangen
2. Vertreten durch stellv. Landesverbandsarzt Andreas Rosenberg
3. Ausbildung medizinischer Lehrinhalte
4. Beratung bei Beschaffung medizinischer und medizintechnischer Ausrüstung
5. Aufsicht und Entscheidungskompetenz in allen medizinischen Belangen
6. Mitwirkung bei der Bestellung der Referenten im Referat Medizin
7. Arbeitsmedizinische Beratung im LV
8. Vertretung des LV Bayern in medizinischen Belangen bei allen Behörden, Institutionen und Organen bei grundsätzlichen und wesentlichen Fragestellungen in Abstimmung mit der Technischen Leitung

2.2.1 Geschäftsverteilungsplan des DLRG Landesverbandes Bayern e.V.

Justiziar Carsten Haas

1. Beratung und Vertretung des Präsidiums in allen grundsätzlichen Rechtsangelegenheiten von Bedeutung
2. Der Justiziar wird im Verhinderungsfall durch die stellv. Justiziarin Kathrin Limbach vertreten
3. Allgemeine Rechtsberatung der Gliederungen
4. Führung aller Rechtsstreitigkeiten
5. Aus- und Fortbildung von Führungskräften im Vereinsrecht und anderen Rechtsgebieten
6. Vorsitzender einer (im Bedarfsfall) zu berufenden Satzungskommission
7. Datenschutz
8. Beratende Tätigkeiten bezüglich Personalfragen in der Landesgeschäftsstelle

Leiter der Verbandskommunikation Horst Auer

1. Erstellung und kontinuierliche Weiterentwicklung der Kommunikationsstrategie
2. Der LdVk wird im Verhinderungsfall durch den ersten stellv. LdVk Michael Förster und zweiten stellv. LdVk Nils Fabarius vertreten
3. Organisation von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen auf Landesebene
4. Vorbereitung und Durchführung von Informations- und Werbemaßnahmen, insbesondere Entwicklung von Broschüren und anderen Medien (unter Beachtung des CD/CI); maßgebliche Mitwirkung bei der Erstellung aller Medien der DLRG Bayern
5. Herausgabe und Redaktion des Verbandsorgan „BAYERN AKTUELL“
6. Information und Auskunft an Medien
7. Auf Anfrage Beratung der DLRG-Gliederungen zu allen Themen der Verbandskommunikation. Aus- und Fortbildung von Referenten für Verbandskommunikation sowie Mitwirkung bei allgemeinen Führungslehrgängen
8. Bei Bedarf organisatorische Vorbereitung und Begleitung der Pressekonferenz/en des Kuratoriums in Zusammenarbeit mit dem Leiter Einsatz, der für die inhaltliche Gestaltung zeichnet
9. Unterstützung des Präsidiums bei der Durchsetzung von Corporate Identity und Corporate Design im Landesverband

2.2.1 Geschäftsverteilungsplan des DLRG Landesverbandes Bayern e.V.

10. Weiterentwicklung der neuen Medien, insb. Internet, hinsichtlich Inhalt und Gestaltung

Vorsitzender DLRG-Jugend Bayern Jonas Kipfstuhl

1. Vertretung der Interessen der DLRG-Jugend Bayern
2. Information über Tätigkeiten / Aktivitäten / Projekte an das Präsidium, insbesondere und vorab alle Tätigkeiten im Rahmen der Vertretungswahrnehmung gem. §30 BGB
3. Information an das Präsidium vor Abschluss bzw. Kündigung von Verträgen mit Dritten
4. Vollzug der Beschlüsse der Jugendgremien sowie der Landestagung, des Landesverbandsrates und des Landesverbandspräsidiums in Angelegenheiten von weitreichender Bedeutung für den Gesamtverband.

Leiter Ausbildung Patrick Sinzinger

1. Zusammenarbeit und Absprache mit dem Leiter Einsatz gemeinsam beziehungsweise in Absprache mit diesem: Vertretung der Technik des Landesverbandes auf Bundesebene
2. Der Leiter Ausbildung wird im Verhinderungsfall durch den ersten stellv. Leiter Ausbildung Sven Buhl und zweiten stellv. Leiter Ausbildung Dr. Thorsten Wutscher vertreten
3. Beratung des Landesverbandsvorstandes in allen Fragen, welche die Ausbildung und die Lehre betreffen
4. Vertretung des Präsidiums in den der Lehre und Ausbildung zugeordneten Ressorts der bayerischen Landesregierung oder Institutionen und Hilfsorganisationen nach vorheriger Absprache mit der Präsidentin, bei Fragen von grundsätzlicher Bedeutung und / bzw. wirtschaftlicher Tragweite mit dem Präsidium
5. Zusammenarbeit mit der DLRG-Jugend Bayern in den Bereichen, in denen Technik und Jugend gemeinsam DLRG-Aufgaben bearbeiten
6. Führung des technischen Bereichs (Ausbildung und Lehre) und der jeweils zugeordneten technischen Referenten
7. Überwachung der jeweils geleiteten Bereiche und Einbindung der stellv. Leiter Ausbildung sowie Koordination dieser untereinander und bezüglich der Gesamttechnik

2.2.1 Geschäftsverteilungsplan des DLRG Landesverbandes Bayern e.V.

8. Regionale Zuständigkeit sowie Vertretungsregelung gem. regionaler Zuständigkeitsmatrix
9. Methodisch-Didaktische Gestaltung von Planung, Ausbildung, Fortbildung und Prüfung im Gesamtbereich der Technik
10. Organisation und Durchführung von Ausbildungen, Fortbildungen und Prüfungen in den zugeteilten Referaten
11. Vertretung des Leiter Ausbildung im Verhinderungsfall:
 - stellv. Leiter Ausbildung
 - Leiter Einsatz
12. Referatzuteilung (Fachberater für Bereich Einsatz):
 - EH / SAN / Medizin / Einsatzdienste in Abstimmung mit der Medizinischen Leitung
 - Gemeinsamer Referentenpool
 - A / P Schwimmen / Rettungsschwimmen / FÜL (Ausbilder / Prüfer Schwimmen / Rettungsschwimmen / Fachübungsleiter)
 - RS / Schule (Rettungsschwimmen / Schule)
 - Schwimmen
 - Rettungssport
 - Breitensport / Animation
 - ZMZ
 - Integration und Prävention
 - PSNV / Peer
 - Multiplikatoren Ausbildung
 - Kraftfahrerausbildung
13. Schlägt dem LV Präsidium die technischen Fachreferenten gemeinsam mit dem Leiter Einsatz, (hinsichtlich Breiten- und Rettungssport gemeinsam mit der Jugend; hinsichtlich der medizinischen Fachreferenten gemeinsam mit dem LV-Arzt) vor. Sofern keine begründeten Einwendungen bestehen, werden die Referenten durch das Präsidium beauftragt.
14. Ergänzung der Ausbildungsunterlagen um landesspezifische Inhalte
15. Zusammenarbeit der Technik mit
 - BStMUK / BStAS und deren nachgeordneten Bereichen und Behörden, im Einvernehmen mit der Präsidentin und zuständi-

2.2.1 Geschäftsverteilungsplan des DLRG Landesverbandes Bayern e.V.

gen

Vize-Präsidenten und den beteiligten Ressorts

- Rettungs- und Hilfsorganisationen nach dem BayRDG und BayKSG
 - Feuerwehren und Technisches Hilfswerk
 - Polizeien
 - Bundeswehr, Reservistenverband, US-Streitkräfte
 - Sportverbände u. a.
 - Ausländische Organisationen
16. Schulungs- und Lehrgangswesen (Bildungswerk)
- Erarbeitung und Verteilung von Aus-, Fortbildungskonzepten auf LV-Ebene für Wochen-, Wochenend-, Tagesseminare
 - Kontaktpflege zu und Vermittlung von Fremd- / Eigen-Referenten für DLRG-Seminare, Schaffung eines ständigen freien Referentenpools auf LV-Ebene / LV-übergreifender Ebene
 - Erstellung eines gemeinsamen Bildungsprogramms (Stammverband und DLRG-Jugend Bayern)
 - Schulungsbedarfsabfrage bei den Gliederungen
 - Aus- und Fortbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter des Landesverbandes nach Absprache mit der Präsidentin

2.2.1 Geschäftsverteilungsplan des DLRG Landesverbandes Bayern e.V.

Leiter Einsatz Sven Slovacek

1. Zusammenarbeit und Absprache mit dem Leiter Ausbildung gemeinsam beziehungsweise in Absprache mit diesem: Vertretung der Technik des Landesverbandes auf Bundesebene
2. Der Leiter Einsatz wird im Verhinderungsfall durch den ersten stellv. Leiter Einsatz Max Naumann und zweiten stellv. Leiter Einsatz Volker Kvasnicka vertreten
3. Beratung und Vertretung des Präsidiums in allen Fragen, welche Einsatz und Beschaffung betreffen
4. Zusammenarbeit des Landesverbandes mit Bundes-, Landes-, Kommunalbehörden in Verbindung und in Absprache mit den jeweils zuständigen Vizepräsidenten
5. Führung des technischen Bereichs (Einsatz und Beschaffung) und der jeweils zugeordneten technischen Referenten
6. Überwachung der jeweils geleiteten Bereiche unter Einbindung der stellv. Leiter Einsatz sowie Koordination dieser untereinander und bezüglich der Gesamttechnik
7. Organisation, Ausbau und Kontrolle der Wasserrettung nach einheitlichen Richtlinien
8. Fachdienstleiter für Katastrophenschutz und BayRDG sowie Vorschlag und Prüfung von Beschaffungsmaßnahmen
9. Vertretung des Leiter Einsatz im Verhinderungsfall:
 - stellv. Leiter Einsatz
 - Leiter Ausbildung
10. Referatzuteilung:
 - Bootswesen
 - Funk (Information und Kommunikation)
 - Katastrophenschutz
 - Tauchen
 - Wasserrettungsdienst
11. Schlägt dem LV Präsidium die technischen Fachreferenten gemeinsam mit dem Leiter Ausbildung vor. Sofern keine begründeten Einwendungen bestehen, werden die Referenten durch das Präsidium beauftragt.
12. Erstellung und Auswertung des Statistischen Jahresberichts
13. Ergänzung der Ausbildungsunterlagen um landesspezifische Inhalte

2.2.1 Geschäftsverteilungsplan des DLRG Landesverbandes Bayern e.V.

14. Zusammenarbeit der Technik mit
 - BStMI und BOS-Behörden
 - Rettungs- und Hilfsorganisationen nach dem BayRDG und BayKSG
 - Feuerwehren und Technisches Hilfswerk
 - Polizeien
 - Bundeswehr, Reservistenverband, US-Streitkräfte
 - Sportverbände u. a.
 - Ausländische Organisationen
15. Vertretung der DLRG bei der ZAST-GmbH inklusive aller Maßnahmen des Controlling und der wirtschaftlichen Auswertung. Prüfung / Freigabe aller durch die ZAST-GmbH erfassungsfähigen Einsatzdaten.
16. Bei Bedarf inhaltliche Gestaltung der Pressekonferenz/en des Kuratoriums in Zusammenarbeit mit der Verbandskommunikation, die für die organisatorische Vorbereitung und Begleitung zeichnet.

Fachbereich Informationssicherheit Sven Buhl

1. Leitung des Fachbereichs Informationssicherheit (IS) mit der Fachgruppe IT und Ansprechpartner des Landesverbandes für neue Medien in Zusammenarbeit mit der Verbandskommunikation
2. Verantwortung für das Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) des Landesverbandes in Anlehnung an BSI-Grundschutz
3. Erstellung einer Leitlinie zur Informationssicherheit in Abstimmung mit dem Präsidium und dem Landesverbandsgeschäftsführer
4. Verantwortung für den Aufbau, Betrieb und Weiterentwicklung der IS Organisation
5. Erstellung und Verantwortung der Umsetzung eines Informationssicherheitskonzepts sowie dessen Fortschreibung und Anpassung an gesetzliche und verbandsinterne Gegebenheiten
6. Erstellung von Richtlinien und Regelungen die Informationssicherheit betreffend
7. Übernimmt im Verhinderungs- u. Abwesenheitsfall die operativen Aufgaben des IT-Sicherheitsbeauftragten
8. Koordinierung der zielgruppenorientierten Sensibilisierungs- und Schulungsmaßnahmen zum Thema Informationssicherheit
9. Planung und Konzeption der Notfallvorsorge

2.2.1 Geschäftsverteilungsplan des DLRG Landesverbandes Bayern e.V.

10. Leitung der Analyse und Nachbearbeitung von Informationssicherheitsvorfällen in Zusammenarbeit mit dem IT-Sibe
11. Schlägt dem Präsidium die Administratoren zur Mitarbeit in der Fachgruppe IT vor

Fachbereich Qualitätsmanagement Dr. Thorsten Wutscher

1. Leitung des Fachbereichs Qualitätsmanagement (QM) und Ansprechpartner des Landesverbandes für alle Fragen der Qualitätssicherung
2. Konzeption und Weiterentwicklung eines QM-Konzeptes
3. Umsetzung und Vollzug des QM-Konzeptes

2.2.1 Geschäftsverteilungsplan des DLRG Landesverbandes Bayern e.V.